

# PÄDAGOGISCHES KONZEPT



---

# Inhaltsverzeichnis

Pädagogische Grundsätze .....	3
Die Kinderkrippe Zwinggarten .....	3
Gruppenstruktur.....	3
Pädagogische Arbeit.....	4
Übergänge.....	7
Säuglinge.....	7
Ernährung .....	7
Körperpflege .....	8
Raumgestaltung .....	8
Elternarbeit .....	8
Personal / Führung .....	9
Qualitätssicherung: .....	9



## Pädagogische Grundsätze

Wir nehmen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit wahr und (Entdecker) das Wohl des Kindes steht immer im Vordergrund.

Die ersten Lebensjahre sind stark prägend für das Kind, weshalb wir uns, unserer Verantwortung bewusst sind und diese sehr ernst nehmen.

Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder auf diesem Weg optimal zu begleiten, ihnen respektvoll und wertschätzend zu begegnen und Sicherheit und Geborgenheit mitzugeben.

Wir achten auf bedürfnisorientierte Angebote und passen diese auf den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes an. Die Kinder erhalten genügend Raum und Zeit zur Entfaltung und Auslebung ihrer Phantasie.

## Die Kinderkrippe Zwinggarten

Unsere Kinderkrippe Zwinggarten besteht seit dem Jahr 1995 und ist eine Institution der Primarschule Dübendorf. Wir bieten subventionierte Plätze für in Dübendorf wohnhafte Familien an. Kinder aus den umliegenden Gemeinden sind ebenfalls herzlich willkommen.

Unsere hellen und freundlichen Räumlichkeiten befinden sich im selben Haus wie der Hort Zwinggarten. Für viele Kinder bedeutet dies, eine unveränderte Umgebung beim Übertritt in Kindergarten, Schule und Hort.

Wir betreuen Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenereintritt. Die Kinderkrippe Zwinggarten verfügt über 22 Betreuungsplätze diese sind auf zwei Gruppen aufgeteilt.

Der Austausch zwischen den zwei Gruppen ist uns sehr wichtig und fördern diesen mit wöchentlichen, gruppenübergreifenden Angeboten.

## Gruppenstruktur

Die Gruppe Tigerenten betreut unsere kleinsten Kinder im Alter von drei Monaten bis ca. zweieinhalb Jahren. Hier wird der Tagesalltag individuell den Bedürfnissen und dem Rhythmus der Kinder angepasst. Die altersgerechte und liebevolle Einrichtung lädt dazu ein, gemeinsam die Welt zu entdecken.

Die Gruppe Zebrafisch betreut Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Kindergartenereintritt. Diese Gruppenstruktur ermöglicht uns die altersspezifische und gezielte Förderung der Kinder. Im Krippenalltag lernen sie aktiv mitzuwirken und mitzubestimmen. Die älteren Kinder werden optimal auf den Kindergarten vorbereitet.



## Pädagogische Arbeit

Die Kinder werden in all ihren Entwicklungsbereichen unterstützt und gestärkt. Eine kleine Übersicht, wie wir die verschiedenen Lernumgebungen und Bildungsprozesse in der Kinderkrippe fördern:



### Motorik:

- ✚ Bewegung ist für Kinder und ihre Entwicklung von sehr grosser Bedeutung, weshalb wir unseren Krippenalltag danach ausrichten und möglichst viele verschiedene Bewegungsangebote anbieten.
- ✚ Zum Beispiel: Bewegungszimmer, Turnhalle, Yoga, Spaziergänge oder in unserem Garten.
- ✚ Die Feinmotorik wird ebenfalls durch unterschiedliche Angebote gefördert, wie Malen, Kneten, Auffädeln oder kreatives Gestalten.

### Sozialentwicklung:

- ✚ Wir achten darauf, dass sich die Kinder in der Gruppe wohlfühlen und genügend Möglichkeiten erhalten, ihre sozialen Kontakte zu pflegen und fördern.
- ✚ Zum Beispiel bei Rollenspielen, dem Freispiel oder auch Gesellschaftsspielen.



### Sprachliche Entwicklung

- ✚ Die Sprache ist der Zugang zur Welt. Die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung zu unterstützen und fördern, regt die Fähigkeit des Denkens an und es erwacht das Selbstbewusstsein. Die Sprache ist unser wichtigstes Interaktionsmittel, verbal oder auch nonverbal.
- ✚ Zum Beispiel: wir benennen unser Tun und Handeln, wir führen mit den Kindern Gespräche, Lesen ihnen Geschichten vor und singen verschiedene Lieder.



### Kognitiventwicklung

- ☞ Kinder lernen eine Menge, indem sie das Verhalten und Handeln bei anderen Personen abschauen. Mit spezifischen Angeboten fördern wir ihre Phantasie und Kreativität und gehen stets mit gutem Vorbild voran.
- ☞ Zum Beispiel: sensomotorischer Raum, Morgenkreis, Puzzle oder Bauecke.



### Umgebungsbewusstsein:

- ☞ Durch regelmässige Besuche im Wald und tägliche Ausenaktivitäten fördern wir den Bezug zur Natur und ermöglichen den Kindern sich frei zu bewegen. Mit unserem Beeren- und Obstgarten werden ihnen spielerisch die Jahreszeiten, Tier- und Pflanzenkunde nähergebracht und sie lernen, woher Lebensmittel kommen. Zusätzlich wird ihre Verantwortung und Selbständigkeit gefördert und sie dürfen tatkräftig mithelfen.
- ☞ Zum Beispiel: Jäten, Pflanzen, Spaziergänge oder kochen im Wald



### Musik:

- ☞ Kinder lernen sehr viel und schneller mit Musik. Gemeinsames Singen baut Spannungen ab und stärkt das Wir-Gefühl. Verbunden mit Bewegungsangeboten, wird die motorische Entwicklung gestärkt.
- ☞ Zum Beispiel: Tanzen, Musizieren, gemeinsames Singen, Rhythmik oder Yoga

### Selbständigkeit:

- ☞ Wir fördern und unterstützen die Kinder in ihrer Selbständigkeit. Die Kinder dürfen bei uns mithelfen und Dinge selber ausprobieren. Beim An- und Ausziehen bieten wir den Kindern genügend Zeit um selber auszuprobieren und geben ihnen wo nötig die Unterstützung.
- ☞ Tischen, An- und Abziehen, kleine Ämtli







### Freispiel:

Das Freispiel ist für eine positive Entwicklung sehr wichtig. Kinder lernen dabei selbständig und unabhängig zu werden und sich weiterzuentwickeln. Es ist ein Lernfeld, welches alle Kompetenzebenen abdeckt.

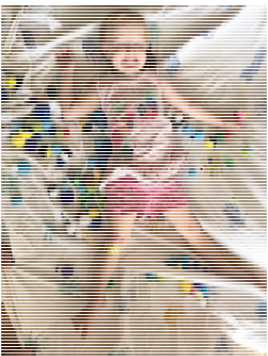
Das Kind wählt im Freispiel selber aus, mit was und wem es spielen möchte. Es kann seine Stärken entfalten, sich selber organisieren und Konflikte bewältigen. Das Kind kann die Erwachsenen nachahmen und neue Fertigkeiten aneignen.



### Partizipation

Bei uns erhalten die Kinder die Möglichkeit im Alltag mitzuwirken und mitzugestalten. Ihre Anliegen, Meinungen, Ideen und Bedürfnisse werden ernst genommen und so gut wie möglich im Alltag integriert. Dadurch wird das Gemeinschaftsgefühl gefördert und die Kinder lernen, dass sie durch ihre Stimme Mitwirkung erzeugen können

- ✦ Zum Beispiel: in der Tagesplanung, bei Spaziergängen und im Singkreis



### Soziales Lernen

Während den wöchentlichen, gruppenübergreifenden Angeboten können Gross und Klein von allen profitieren und lernen. Durch diese Durchmischung lernen die Kinder und das Personal voneinander. Bei Konfliktsituationen unterstützen und begleiten wir die Kinder aktiv in der Prozessbegleitung und Lösungsfindung.

Durch regelmässige Weiterbildungen und gegenseitige Hospitationen stellen wir sicher, dass wir die Lernumgebungen und Bildungsprozesse immer aktuell und angepasst haben.



## Übergänge

Im Krippenalltag verfügen wir über diverse Rituale, welche den Kindern die Alltagsübergänge erleichtern, ihnen Sicherheit und Orientierung bringen.

Die Eingewöhnungsphase ist für die Kinder und Eltern ein wichtiger und sensibler Moment. Die Eingewöhnungszeit dauert in der Regel drei Wochen und wird individuell mit den Eltern im Vorherein abgemacht und laufend angepasst. Während der Eingewöhnungszeit müssen Eltern oder Bezugspersonen jederzeit erreichbar sein.



### Gruppenwechsel

Der Gruppenwechsel von der Gruppe Tigerenten zu der Gruppe Zebrafisch wird liebevoll und bedürfnisorientiert gestaltet. Die Kinder werden mit einem Ritual begleitet und auf den Gruppenwechsel vorbereitet.

## Säuglinge

Die Betreuung von Säuglingen erfordert spezielle Achtsamkeit und einen besonders feinfühligem Umgang. Wir achten darauf, dass die Säuglinge genügend Ruhe und Zuneigung erhalten.

Die Räume sind ansprechend und Säuglingsgerecht eingerichtet.

Der Rhythmus wird behutsam der Säuglinge angepasst und mit den Eltern abgesprochen.

Die Säuglingsnahrung wird täglich von uns frisch zubereitet. Mit den Eltern befinden wir uns regelmässig im Austausch, welches neue Gemüse oder Frucht der Säugling essen kann.

Bei der Wickel- und Pflegesituation wenden wir das «Infant-Handling» an. Dabei legen wir grossen Wert auf die Kommunikation und genügend Zeit.

## Ernährung

Unser Koch bereitet täglich frisch, eine saisongerechte und ausgewogene Mahlzeit in unserer betriebseigenen Küche zu.

Wir nehmen Rücksicht auf Kinder mit besonderen Essgewohnheiten (Allergien, Unverträglichkeiten, Religion usw.) und passen die Mahlzeiten nach Möglichkeit an.



## Körperpflege

Hände waschen, Zähne putzen und Wickeln sollen den Kindern Freude bereiten.

Die FaBe nimmt sich Zeit für die Körperpflege und unterstützt die Kinder in ihrer Selbständigkeit.



## Raumgestaltung

Die Räumlichkeiten sind flexibel eingerichtet. Somit ermöglichen wir die Spielangebote altersgerecht, anregend und entwicklungsfördernd zu gestalten. Das Team der Kinderkrippe Zwinggarten lässt ihr Fachwissen von Weiterbildungen regelmässig einfließen und passt die Räumlichkeiten an.

Die Kinderkrippe Zwinggarten befindet in einem zweistöckigen Haus. Die Stöcke sind wie folgt aufgeteilt:

Im Untergeschoss befindet sich einen Eingang direkt zur Garderobe, dieser ist zugänglich für Kinderwagen.

Ebenfalls stehen im Untergeschoss ein sensomotorischer Raum und eine Werkstatt zur Verfügung.

Im Erdgeschoss befindet sich das Büro der Leitung und einer der Horte der Primarschule Dübendorf.

Im Obergeschoss wurde die Krippe in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Säugling- und Kleinkinder Gruppe, Namens Tigerenten und eine Gruppe mit Kindern ab zwei Jahren, Namens Zebrafische.

## Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern liegt uns sehr am Herzen und das gegenseitige Vertrauen ist uns wichtig.

Durch die täglichen Tür- und Angelgespräche findet ein Informationsaustausch zwischen den Eltern und den Fachpersonen statt.

Jährlich findet ein Standortgespräch mit den Eltern statt. Dabei gibt es Raum und Zeit sich intensiver über die Entwicklung des Kindes auszutauschen. Dort wird der aktuelle Entwicklungsstand des Kindes besprochen. Es kann auch ein Standortbericht gewünscht werden.

Drei Monate nach der Eingewöhnungsphase findet ein Rückblickgespräch über die Eingewöhnungszeit statt.

### Elternanlässe

Unter dem Jahr führen wir verschiedene Anlässe durch, bei denen die Bezugspersonen herzlich eingeladen sind. Die Anlässe variieren von Jahr zu Jahr.





## Personal / Führung

Jede Stelle wird von einer Person besetzt, die über die nötige Qualifizierung verfügt. Unser Personal bildet sich regelmässig weiter und gibt ihr neu erworbenes Wissen an einer Teamsitzung weiter. Personelle Absenzen werden bei Bedarf von unserer Springerin oder der Leitung abgedeckt.

Im Team legen wir grossen Wert auf einen respektvollen, ehrlichen und offenen Umgang miteinander. Eine kollegiale Teamarbeit und Reflexion sind die Basis für eine qualitative und hochwertige Betreuungsarbeit.

An Teamsitzungen tauschen wir uns regelmässig über pädagogische Inhalte aus und reflektieren unsere Arbeit.

Wir bringen mit: Geduld, Empathie, Beobachtungsfähigkeit, Akzeptanz, Fürsorge, pädagogische Fachkenntnisse, Konfliktfähigkeit und ein offenes Ohr.

## Qualitätssicherung:

Durch unsere Zertifizierung bei Qualikita ist unsere Qualität im Betrieb sichergestellt. Dies wird extern wie auch intern überprüft.

Wir evaluieren uns regelmässig an Sitzungen und passen unsere Arbeit je nach dem an. Zusätzlich hospitieren wir uns gegenseitig, um unsere Qualität sicherzustellen und nehmen regelmässig an Weiterbildungen teil.

